

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index 2. Quartal 2021



Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index

Pensionskassen im Vergleich

2. Quartal 2021: 3,30%

YTD 2021: 6,19%

- Anhaltender Aufwärtstrend
- Gewinn des ersten Quartals übertroffen
- Stark positiver Renditebeitrag bei Aktien Schweiz

Marktrückblick

Mit dem Fortschritt der Impfungen nahm die Aktivität im Dienstleistungssektor wieder zu. Die globalen Aktienmärkte entwickelten sich im Berichtsquartal bei abnehmender Volatilität positiv. Die Renditen wichtiger Staatsanleihen entwickelten sich unterschiedlich. Der Dollar schwächte sich gegenüber den wichtigsten Währungen tendenziell etwas ab.

- Während die Impfungen weiter fortschritten und die COVID-19-Infektionsraten zurückgingen, erholte sich der Dienstleistungssektor. Gleichzeitig stieg die Inflation in vielen Volkswirtschaften. Dies teilweise bedingt durch Basiseffekte aus der Schwäche des zweiten Quartals im Vorjahr, aber auch aufgrund des Preisdrucks durch weltweite Lieferengpässe, höhere Versandkosten und die Erholung des Dienstleistungssektors. In den USA wurden das verfügbare Haushaltseinkommen und der Konsum durch fiskalische Impulse gestützt. In Europa war diese Entwicklung aufgrund geringerer Impfzeiten weniger dynamisch, gewann aber im Juni an Fahrt. In China schwächte sich das Wachstum ab, da Lieferschwierigkeiten die Produktion bremsen. Einige Schwellenländer – vor allem Indien, aber auch verschiedene Länder in Lateinamerika – erlebten verheerende COVID-19-Wellen.
- Die US-Notenbank (Fed) belass die Zinsen nahe null und setzte ihre umfangreichen Ankäufe von Wertpapieren fort. Sie signalisierte jedoch, dass angesichts der verbesserten Wirtschaftsprognosen bald Diskussionen über eine Reduktion dieser Käufe stattfinden könnten. Auch die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan setzten die Ankäufe von Wertpapieren fort und belassen die Zinsen unverändert. Hingegen reduzierte die Bank of England das Tempo der Wertpapierkäufe.
- Die Erwartung nachlassender Social-Distancing-Anforderungen und die wirtschaftliche Wiedereröffnung wirkten sich im zweiten Quartal 2021 positiv auf die globalen Aktienmärkte aus. Im Vergleich zum ersten Quartal 2021 legte der US-Aktienmarkt um 8,9% zu. Die europäischen Aktienmärkte schnitten im Vergleich etwas schlechter ab und schlossen das Quartal mit einem Plus von 5,8%. Dabei war der Schweizer Aktienmarkt mit einem Wachstum von 9,5% einer der stärkeren Märkte. In den Schwellenländern schnitten Aktien aus der Region Lateinamerika überdurchschnittlich ab, während Asien eine Underperformance verzeichnete. Informationstechnologie, Immobilien und Kommunikationsdienstleistungen schnitten besser ab als Versorger, Industrie und Basismaterialien. Letztere verzeichneten die schwächste Performance. Der Marktvolatilitätsindex (VIX) der Chicago Board Options Exchange stieg im Mai deutlich an, ging dann aber gegen Ende des zweiten Quartals 2021 wieder zurück. Der globale Bankenindex schnitt gegenüber den globalen Aktienmärkten schlechter ab, und europäische Bankaktien schnitten im zweiten Quartal 2021 schlechter ab als globale Bankaktien. Am Ende des zweiten Quartals 2021 wurden globale Bankaktien wieder um 5,2% höher gehandelt als im ersten Quartal 2021.
- Bei den festverzinslichen Anlagen flachten die US-Renditekurven nach der Publikation der US-Inflationszahlen und der Sitzung des Offenmarktausschusses (FOMC) im Juni etwas ab. Die Kreditspreads blieben eng. Sowohl Investment-Grade- als auch Hartwährungs-Staatsanleihen aus Schwellenländern verzeichneten im zweiten Quartal 2021 eine positive Rendite. Darüber hinaus zeigten sich Segmente mit kürzerer Laufzeit wie Hochzinsanleihen weiterhin widerstandsfähig. Die Ausfallraten von Unternehmen normalisierten sich weltweit weiter, insbesondere in den USA und in Europa.
- Der US-Dollar schwächte sich im zweiten Quartal gegenüber anderen wichtigen Währungen leicht ab. Der Dollar wurde jedoch durch das Ergebnis der FOMC-Sitzung im Juni gestützt und konnte einen Teil seiner Verluste aus der ersten Hälfte des Quartals wieder wettmachen. Niedrig verzinsliche Währungen wie der japanische Yen, der Schweizer Franken und der Euro litten nach der Fed-Sitzung am meisten. Da die Erholung in Europa stärker ausfiel als zunächst erwartet, legte der Euro gegenüber dem US-Dollar im zweiten Quartal 2021 um fast 1% zu. Der Schweizer Franken hielt sich gut und legte im zweiten Quartal

Die Berechnung des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index basiert auf den gleichgewichteten erzielten Bruttorenditen (vor Abzug der Verwaltungskosten) von schweizerischen Vorsorgeeinrichtungen, deren Vermögenswerte bei der Credit Suisse im Rahmen eines Global Custody verwahrt werden. Die Vermögensverwaltung bzw. Beratung hingegen erfolgt durch die Pensionskassen selbst oder durch Dritte. Auf die Performance der jeweiligen Vorsorgeeinrichtungen hat die Credit Suisse in der Rolle als Global Custodian keinen Einfluss.

2021 gegenüber dem US-Dollar um fast 2% zu, während sich sowohl das britische Pfund als auch der japanische Yen im Berichtszeitraum seitwärts bewegten. Die zyklischeren Währungen zeigten im zweiten Quartal 2021 eine gemischte Performance, wobei der kanadische Dollar zulegte, während der australische Dollar gegenüber dem US-Dollar nachgab.

- Die Rohstoffe setzten ihre Erholung im zweiten Quartal 2021 fort. So schloss der Credit Suisse Commodities Benchmark das Quartal 16% höher. Auch die Energie- und Ölmärkte entwickel-

ten sich positiv, da die Nachfrage aufgrund der Fortschritte bei der COVID-19-Impfung zunahm und die anhaltende Angebotszurückhaltung der OPEC+ zum Abbau der weltweiten Lagerbestände beitrug. Die Agrarpreise stiegen aufgrund sinkender Erntelagerbestände und gemischter Ernten in Lateinamerika. Industriemetalle legten ebenfalls zu, während sich Edelmetalle unterdurchschnittlich entwickelten.

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index: anhaltender Aufwärtstrend

- Im Berichtsquartal legt der Pensionskassen Index um 6,57 Punkte respektive 3,30% zu; seine Veränderung seit Jahresanfang beträgt damit 6,19%. Per 30. Juni 2021 steht der Index bei 205,78 Punkten, ausgehend von 100 Punkten zu Beginn des Jahres 2000. Der Schwung aus dem ersten Quartal konnte beibehalten werden, die Monate April (+0,69%) und Mai (+0,72%) wurden von einem sehr starken Juni (+1,86%) übertroffen.

- Der Hauptanteil an der positiven Entwicklung im zweiten Quartal ist den Aktien (+2,26%) zuzuschreiben. Die Schweizer Aktien haben einen Renditebeitrag von 1,24% und die ausländischen einen Beitrag von 1,02% erzielt. Die Obligationen (inklusive Wandelanleihen) haben das Resultat mit einem Beitrag von 0,11% erhöht. Auch bei den Immobilien ist die Entwicklung mit 0,68% deutlich positiv. Liquidität, alternative Anlagen und sonstige Anlagen waren eher unauffällig, aber dennoch positiv.

Tabelle 1: Performance Contribution (quartalsweise)

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index (1.1.2021–31.12.2021)

	Q1 21	Q2 21	Q3 21	Q4 21	YTD
Liquidität	-0,30%	0,07%			-0,23%
Obligationen CHF	-0,39%	0,09%			-0,31%
Obligationen FW	0,10%	0,01%			0,12%
Wandelanleihen	0,01%	0,00%			0,02%
Aktien Schweiz	0,79%	1,24%			2,06%
Aktien Ausland	2,04%	1,02%			3,11%
Alternative Anlagen	0,21%	0,16%			0,38%
Immobilien	0,31%	0,68%			1,00%
Hypotheken	0,00%	0,00%			0,01%
Rest	0,02%	0,01%			0,03%
Total	2,79%	3,30%			6,19%

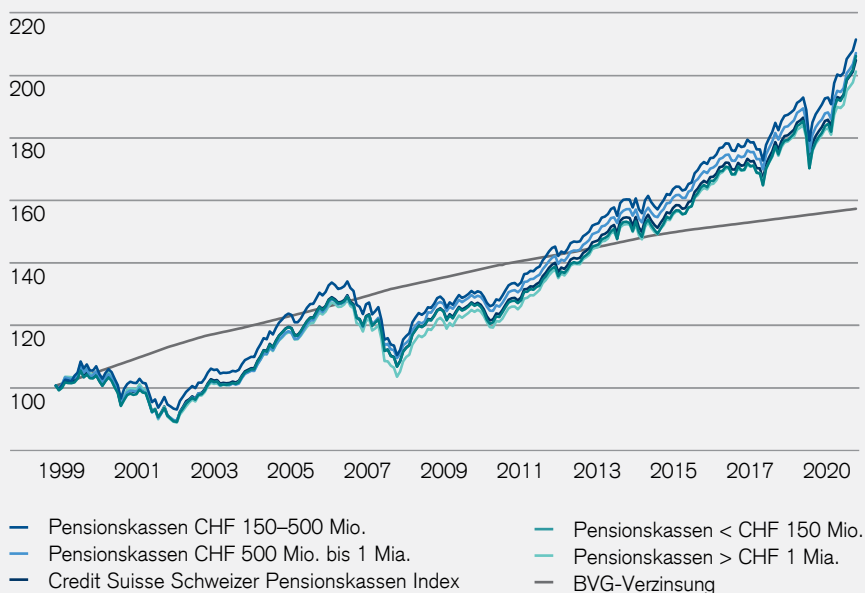
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index langfristig über der BVG-Mindestverzinsung

- Der Indexstand der BVG-Mindestverzinsung (seit 1. Januar 2017 auf 1 % p. a.) ist im Berichtsquartal um 0,39 Punkte (respektive 0,25%) auf den Stand von 157,49 Punkten gestiegen, ausgehend von 100 Punkten zu Beginn des Jahres 2000. Die Rendite des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index liegt somit im zweiten Quartal 2021 3,05% über der BVG-Vorgabe.

- Die annualisierte Rendite des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index seit 1. Januar 2000 beträgt per 30. Juni 2021 3,41%. Demgegenüber steht eine annualisierte BVG-Mindestverzinsung von 2,13%.

Abbildung 1:

Performance nach Pensionskassen-Grössensegmenten



Skala: Indexstand

BVG-Verzinsung

bis 31.12.2002	4,00%
ab 1.1.2003	3,25%
ab 1.1.2004	2,25%
ab 1.1.2005	2,50%
ab 1.1.2008	2,75%
ab 1.1.2009	2,00%
ab 1.1.2012	1,50%
ab 1.1.2014	1,75%
ab 1.1.2016	1,25%
seit 1.1.2017	1,00%

Tabelle 2: Indexstand 2015–2021

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2015	149,45	153,54	154,53	154,71	154,51	151,98	154,82	151,40	149,99	154,04	155,54	153,67
2016	152,24	151,26	152,92	154,35	156,35	155,97	157,73	158,65	158,62	157,48	157,73	159,63
2017	160,03	162,97	164,03	165,65	166,57	165,92	167,78	167,87	168,95	170,97	171,22	172,48
2018	172,42	170,25	170,20	172,40	171,44	171,65	173,73	172,82	173,03	170,69	170,63	166,96
2019	172,06	174,21	176,13	179,15	176,66	179,49	181,14	181,37	182,27	183,16	185,49	186,14
2020	187,09	182,86	172,81	178,56	181,12	182,65	184,03	185,99	186,43	184,18	191,06	193,79
2021	193,32	194,54	199,21	200,58	202,01	205,78						

Tabelle 3: Monatsrenditen 2015–2021

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
2015	–1,83%	2,74%	0,64%	0,12%	–0,13%	–1,64%	1,87%	–2,21%	–0,93%	2,70%	0,97%	–1,20%	0,95%
2016	–0,94%	–0,64%	1,10%	0,94%	1,29%	–0,24%	1,13%	0,58%	–0,01%	–0,72%	0,16%	1,20%	3,87%
2017	0,26%	1,83%	0,65%	0,99%	0,55%	–0,39%	1,12%	0,06%	0,64%	1,20%	0,14%	0,74%	8,05%
2018	–0,04%	–1,26%	–0,03%	1,29%	–0,55%	0,12%	1,21%	–0,52%	0,12%	–1,35%	–0,04%	–2,15%	–3,20%
2019	3,05%	1,25%	1,10%	1,71%	–1,39%	1,60%	0,92%	0,13%	0,49%	0,49%	1,27%	0,35%	11,48%
2020	0,51%	–2,26%	–5,49%	3,33%	1,43%	0,84%	0,76%	1,07%	0,23%	–1,21%	3,73%	1,43%	4,11%
2021	–0,24%	0,63%	2,40%	0,69%	0,72%	1,86%							6,19%

Tabelle 4: Monatsrenditen 2021 nach Pensionskassen-Grössensegmenten

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	–0,24%	0,63%	2,40%	0,69%	0,72%	1,86%							6,19%
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	–0,20%	0,55%	2,39%	0,67%	0,70%	1,79%							6,03%
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	–0,23%	0,65%	2,48%	0,65%	0,78%	1,81%							6,27%
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	–0,24%	0,53%	2,21%	0,68%	0,65%	1,73%							5,65%
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	–0,29%	0,92%	2,69%	0,75%	0,81%	2,22%							7,28%

Tabelle 5: annualisierte Renditen

1.1.2000–30.6.2021

	Performance annualisiert seit 1.1.2000
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	3,41%
BVG-Verzinsung	2,13%
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	3,32%
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	3,47%
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	3,57%
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	3,44%

Performance nach Anlageklassen

Monatliche Renditen

Tabelle 6: Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index 2021

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
Liquidität	−0,66%	−2,56%	−4,42%	3,30%	1,07%	−2,57%							−5,88%
Obligationen CHF	−0,38%	−1,32%	0,13%	0,03%	−0,05%	0,39%							−1,19%
Obligationen FW	−0,18%	0,22%	2,05%	−1,55%	−0,19%	2,05%							2,36%
Wandelanleihen	0,86%	2,29%	−0,60%	0,74%	−0,91%	1,56%							3,96%
Aktien Schweiz	−0,84%	0,12%	6,62%	1,07%	3,51%	4,17%							15,37%
Aktien Ausland	0,52%	3,83%	5,97%	1,44%	0,36%	3,36%							16,38%
Alternative Anlagen	0,50%	0,97%	1,67%	0,61%	0,85%	0,93%							5,65%
Immobilien	−0,59%	0,86%	1,01%	0,61%	0,32%	1,83%							4,09%
Hypotheken	0,06%	0,07%	0,11%	0,10%	0,06%	0,05%							0,45%
Rest	−0,21%	0,91%	3,29%	0,46%	1,15%	1,05%							6,82%
Total	−0,24%	0,63%	2,40%	0,69%	0,72%	1,86%							6,19%

Hinweis: Die Anlageklasse Liquidität enthält neben Cash-Beständen auch Geldmarktanlagen und Devisentermingeschäfte zur Währungsabsicherung.

Tabelle 7: Vergleichsindizes 2021

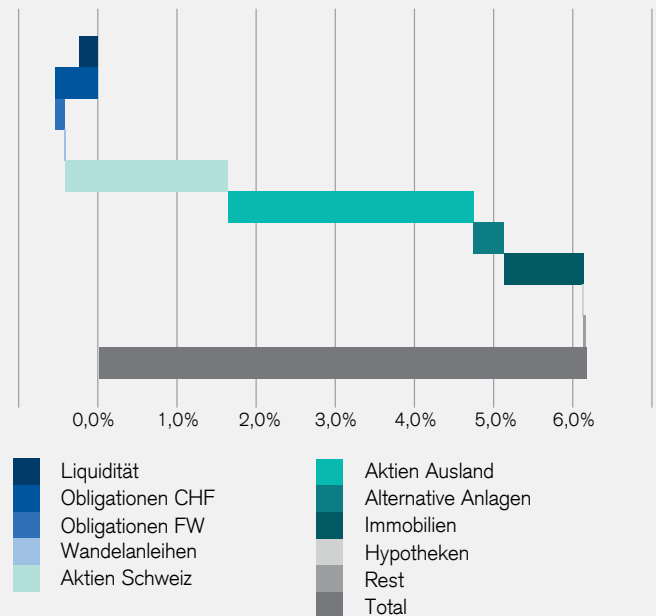
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
Obligationen CHF SBI AAA-BBB 1–15Y (TR)	−0,07%	−0,86%	0,39%	−0,11%	−0,10%	0,20%							−0,55%
Obligationen FW Bloomberg Barclays Global Aggr. (TR)	−0,25%	0,01%	1,96%	−1,87%	−0,47%	1,87%							1,22%
Aktien Schweiz SPI (TR)	−1,01%	−0,44%	6,70%	1,17%	3,45%	4,62%							15,15%
Aktien Ausland MSCI AC World ex Switzerland (NR)	0,22%	4,25%	6,74%	1,15%	0,06%	4,12%							17,52%
Immobilien direkt / Anlagestiftungen KGASt Immo-Index (Schweiz) (TR)	0,39%	0,28%	0,46%	0,29%	0,42%	0,44%							2,31%
Immobilienfonds SXI Real Estate Funds Broad (TR)	−3,45%	1,56%	2,43%	0,96%	−0,43%	5,73%							6,73%

Positive Rendite im zweiten Quartal stark durch Aktien Schweiz getrieben

- Aktien Schweiz im Berichtsquartal stark positiv (8,99%), aber hinter dem Vergleichsindex SPI (TR) (9,50%).
- Aktien Ausland stark positiv (5,22%) und leicht hinter dem Vergleichsindex MSCI AC World ex Switzerland (NR) (5,38%).
- Obligationen FW leicht positiv (0,27%) und vor Bloomberg Barclays Global Aggr. (TR) (-0,50%).
- Obligationen CHF positiv (0,38%) und vor SBI AAA-BBB 1-15Y (TR) (-0,01%).
- Immobilien positiv (2,69%) und hinter dem Vergleichsindex (50% KGAST und 50% SXI Real Estate Funds Broad [TR]) (3,72%).
- Liquidität (Cash-Bestände, Devisentermingeschäfte zur Währungsabsicherung) mit positiver Rendite (1,73%).

Abbildung 2:

Contribution Waterfall YTD 2021



Skala: Rendite in Prozent (%)

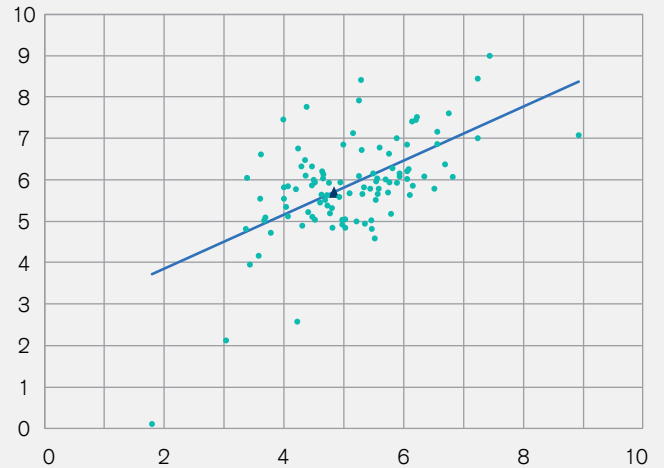
Risiko/Rendite-Positionen

Fünf-Jahres-Rückblick: steigende annualisierte Rendite im Berichtsquartal bei leicht steigendem annualisiertem Risiko

- Der ungewichtete Durchschnitt der annualisierten Renditen steigt im zweiten Quartal 2021 im Vergleich zum ersten Quartal 2021 um 0,27 Prozentpunkte auf 5,70% bei leicht steigendem Risiko (+0,01% auf 4,84%).
- Die Sharpe Ratio verbessert sich somit von 1,25 auf 1,30.
- Pensionskassen mit einem Anlagevolumen von CHF 150 bis 500 Mio. weisen das beste Rendite-Verhältnis aus (Sharpe Ratio von 1,32).
- Pensionskassen mit einem Anlagevolumen von < CHF 150 Mio. haben mit 5,97% den höchsten Median der Renditen.
- Pensionskassen mit einem Anlagevolumen von > 1 Mia. haben mit 5,77% den geringsten Median der Renditen.
- Pensionskassen mit einem Anlagevolumen unter CHF 150 Mio. weisen die geringste Sharpe Ratio (1,26) auf.

Abbildung 3:

Rendite und Risiko auf annualisierter Basis im Vergleich;
Fünf-Jahres-Betrachtung, Monatswerte Juli 2016 bis Juni 2021



X-Skala: annualisiertes Risiko in Prozent (%)

Y-Skala: annualisierte Rendite in Prozent (%)

▲: Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index

Tabelle 8: Risiko/Rendite-Kennzahlen

1.7.2016–30.06.2021

	Risiko	Rendite	Sharpe Ratio
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	4,84%	5,70%	1,30%
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	4,73%	5,61%	1,31%
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	4,61%	5,47%	1,31%
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	4,68%	5,58%	1,32%
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	5,26%	6,06%	1,26%

Tabelle 9: Bandbreiten Rendite

1.7.2016–30.06.2021

	Minimum	1. Quartil	Median	3. Quartil	Maximum
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	0,08%	5,33%	5,92%	6,33%	13,74%
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	4,58%	5,15%	5,77%	6,63%	13,74%
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	4,16%	5,19%	5,88%	6,14%	7,50%
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	0,08%	5,42%	5,94%	6,14%	7,91%
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	4,81%	5,54%	5,97%	6,92%	8,98%

Hinweis: Die Sharpe Ratio setzt die Überrendite gegenüber dem risikofreien Zinssatz ins Verhältnis zur Volatilität – einem Mass für das Risiko.

Die Risiko/Rendite-Kennzahlen in Tabelle 8 sind annualisierte Werte über die letzten fünf Jahre. Hierbei trägt ein Portfolio nur in denjenigen Zeitperioden zu Rendite und Risiko des Index bei, in denen dieses Portfolio Teil des Index ist. Die Datenpunkte in Abbildung 3 hingegen zeigen die Kennzahlen derjenigen Portfolios, die am Ende des Berichtsquartals Teil des Index waren, unabhängig vom Datum des Beitritts zum Index, sowie die Kennzahlen des Index selbst. Hierbei können Datenpunkte von kürzlich hinzugekommenen Portfolios entfernt worden sein, sofern die Annualisierung zu Ausreissern ohne Aussagekraft geführt hat.

Anlageallokation

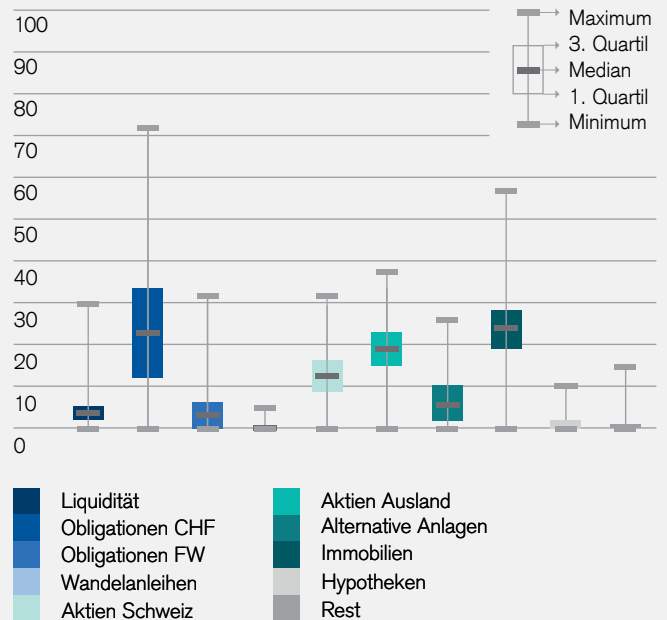
Anstieg bei Immobilien und Aktien Schweiz, Abnahmen bei Liquidität, Obligationen CHF, Obligationen FW und Aktien Ausland

■ Durch die Anstiege bei Immobilien und Aktien Schweiz hat sich eine Verschiebung zulasten anderer Anlageklassen ergeben. Obligationen CHF nehmen ab, gefolgt von Obligationen FW, Aktien Ausland und Liquidität.

- Aktien Schweiz +0,38% zu 14,21%
- Aktien Ausland –0,23% zu 19,88%
- Hypotheken –0,05% zu 1,42%
- Alternative Anlagen +0,02% zu 6,71%
- Liquidität –0,25% zu 3,59%
- Obligationen CHF –0,41% zu 24,03%
- Immobilien +0,79% zu 24,66%
- Obligationen FW –0,27% zu 4,71%
- Wandelanleihen –0,01% zu 0,32%

Abbildung 4:

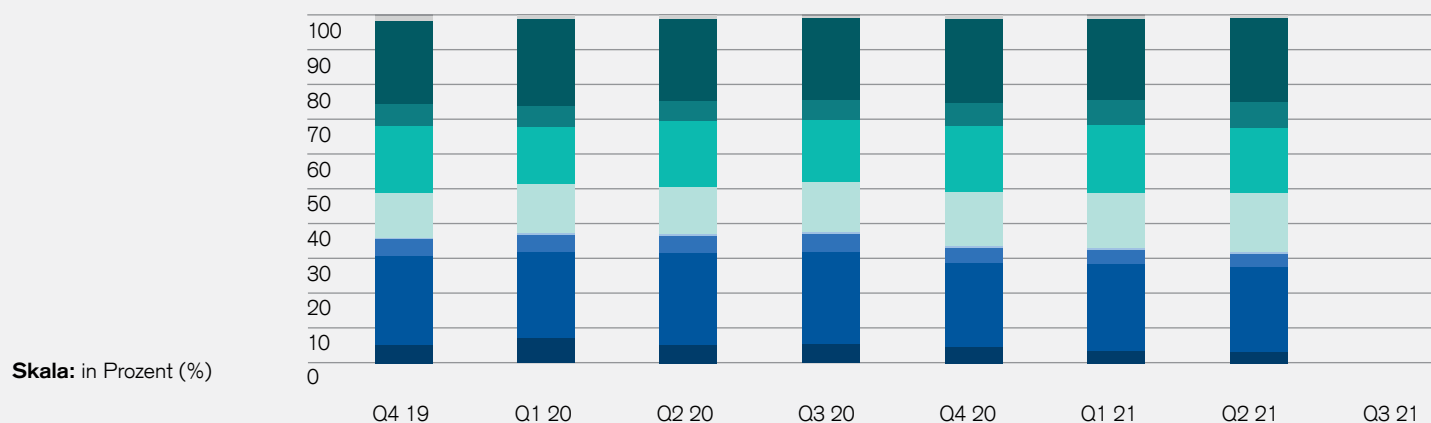
Verteilung der Anlageallokation



Skala: in Prozent (%)

Abbildung 5:

Anlageallokation am Quartalsende für die letzten acht Quartale (mit Neustart der Auswertung am Ende des 4. Quartals 2019)



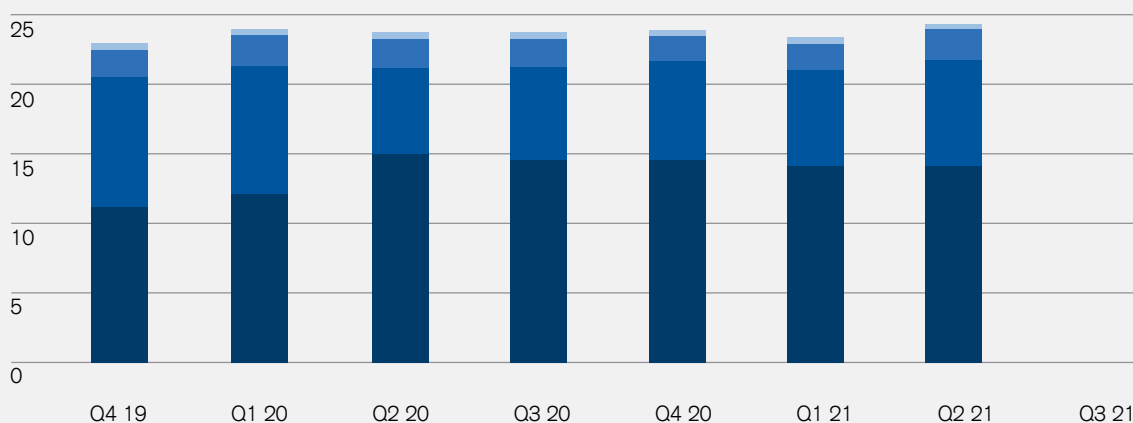
Starker Anstieg bei den Immobilien

- Per Ende des zweiten Quartals 2021 ist der Gesamtanteil der Immobilien stark gestiegen (+0,79% auf 24,66%).

- Schweizer Immobilien nahmen insgesamt stark zu (+0,77% auf 21,66%), (direkt -0,11% auf 14,35%, indirekt +0,88% auf 7,32%).

Abbildung 6:

Allokation Immobilien am Quartalsende für die letzten acht Quartale (mit Neustart der Auswertung am Ende des 4. Quartals 2019)



■ Schweiz direkt / Anlagestiftungen	11,20%	12,07%	14,97%	14,78%	14,77%	14,46%	14,35%
■ Schweiz Anlagefonds	9,26%	9,62%	6,14%	6,30%	6,53%	6,44%	7,32%
■ Ausland gehedged	2,03%	2,13%	2,12%	2,07%	1,98%	1,99%	2,04%
■ Ausland ungehedged	0,97%	0,92%	0,92%	0,93%	0,89%	0,98%	0,96%
Total	23,46%	24,74%	24,15%	24,08%	24,16%	23,87%	24,66%

Zunahme beim Anteil von Private Equity

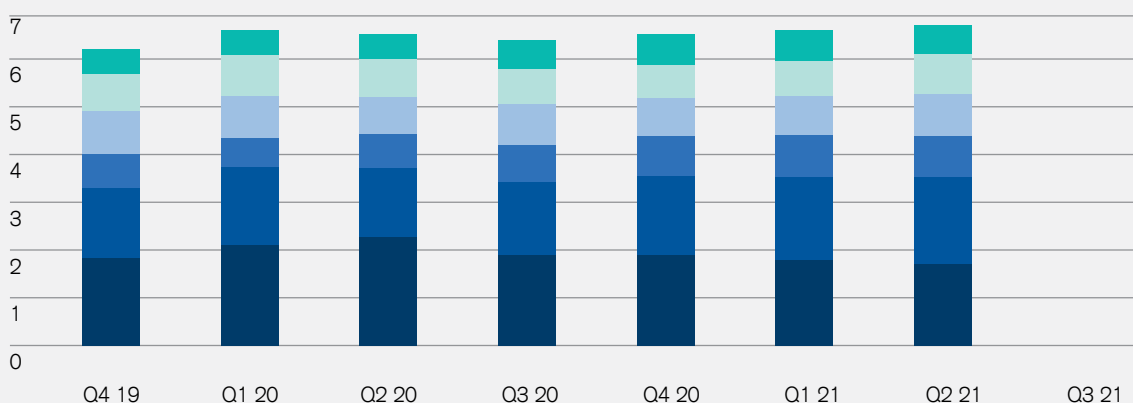
- Der Anteil der alternativen Anlagen hat sich im Vergleich zum Vorquartal leicht erhöht (+0,02% auf 6,71%).
- Der grösste Anstieg ist bei Private Equity (+0,11% auf 1,74%) zu verzeichnen.
- Der Anteil an Infrastruktur ist ebenfalls gestiegen (+0,06% auf 0,96%).

auf 0,96%).

- Die Gewichte von Insurance Linked nehmen leicht ab (–0,06% auf 0,73%).
- Senior Loans (–0,05% auf 0,64%), Hedge Fonds (–0,02% auf 1,89%) und Rohstoffe (–0,01% auf 0,75%) nehmen leicht ab.

Abbildung 7:

Allokation alternative Anlagen am Quartalsende für die letzten acht Quartale (mit Neustart der Auswertung am Ende des 4. Quartals 2019)



Skala: in Prozent (%)

Hedge-Fonds	1,87%	2,01%	2,02%	1,96%	1,96%	1,91%	1,89%
Private Equity	1,38%	1,54%	1,45%	1,49%	1,51%	1,63%	1,74%
Rohstoffe	0,60%	0,66%	0,66%	0,68%	0,76%	0,77%	0,75%
Insurance Linked	0,92%	0,98%	0,89%	0,83%	0,82%	0,79%	0,73%
Infrastruktur	0,86%	0,92%	0,92%	0,89%	0,87%	0,90%	0,96%
Senior Loans	0,58%	0,58%	0,58%	0,60%	0,69%	0,69%	0,64%
Total	6,20%	6,69%	6,52%	6,46%	6,60%	6,69%	6,71%

Modified Duration

- Die Modified Duration des Gesamtindex ist leicht gesunken und beträgt zum 30. Juni 2021 5,19.
- Pensionskassen mit einem Anlagevermögen zwischen CHF 500 Mio. und CHF 1 Mia. weisen mit 6,04 per Ende Juni

2021 die höchste Modified Duration auf.

- Die tiefste Modified Duration mit 4,03 per Ende Juni 2021 ist bei Pensionskassen mit einem Anlagevermögen unter CHF 150 Mio. zu beobachten.

Tabelle 10: Modified Duration 2021 (jeweils am Monatsende)

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	5,25	5,27	5,30	5,25	5,22	5,19						
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	5,91	5,91	5,77	5,51	5,37	5,35						
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	6,07	5,96	6,18	6,01	6,29	6,04						
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	4,97	5,10	5,23	5,35	5,26	5,31						
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	4,09	4,01	4,00	4,00	4,10	4,03						

Hinweis: Die Modified Duration stellt die direkte Sensitivität des Bondpreises (in Prozent) zu einer Marktzensänderung um 1% dar. Bei der Berechnung der Modified Duration werden lediglich die Direktanlagen in Obligationen berücksichtigt (ohne Kollektivanlagen).

Währungsallokation

Zunahme des Schweizer-Franken-Anteils im zweiten Quartal 2021

- Im Berichtsquartal zeigt sich eine Verschiebung vom US-Dollar zum Schweizer Franken, dessen Anteil auf 80,50% steigt. (+0,37%).

- Der US-Dollar-Anteil nimmt ab (−0,28% auf 8,36%). Auch der japanische Yen (−0,13% auf 0,85%) und die restlichen Währungen (−0,06 auf 7,03%) verzeichnen Anteilsabfälle.
- Der Anteil des Euro (+0,09% auf 2,53%) steigt leicht, jener des britischen Pfunds (+0,00 auf 0,73%) bleibt unverändert.

Abbildung 8:
Währungsallokation für die letzten acht Quartale

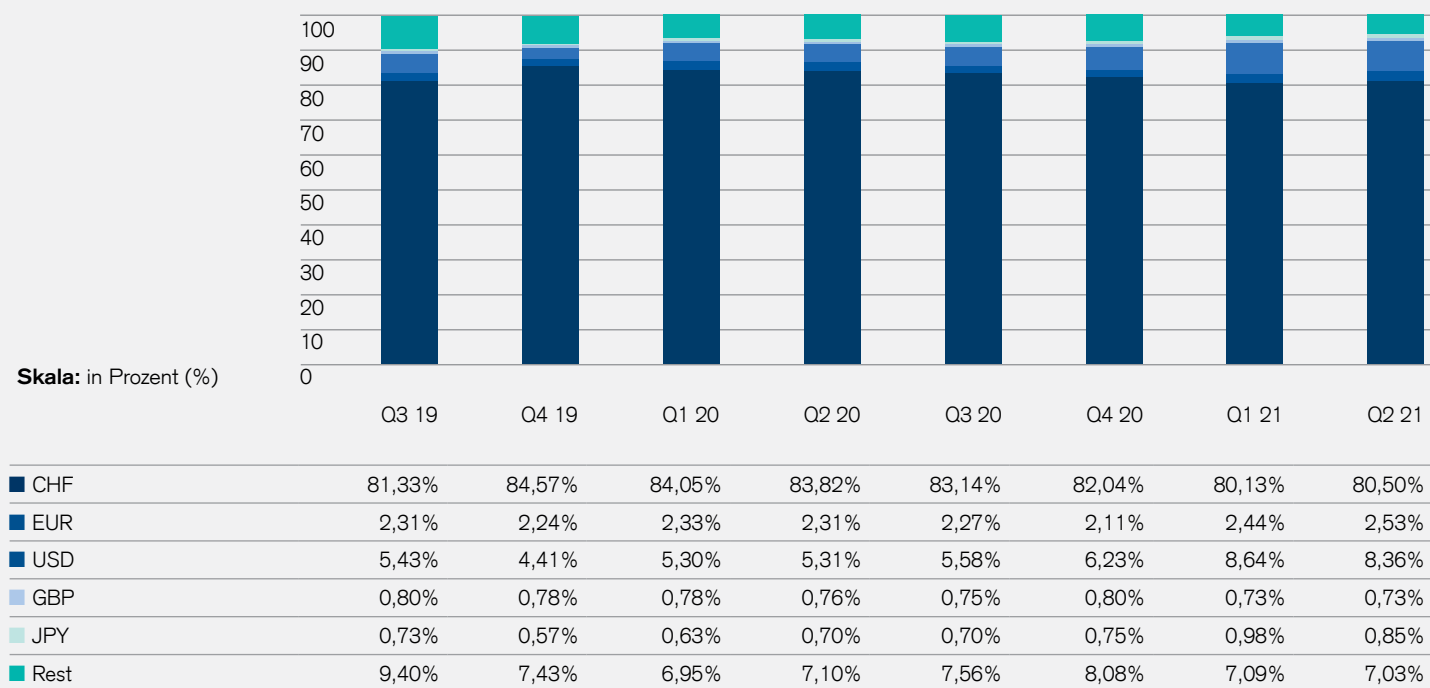


Tabelle 11: Veränderung der Devisenkurse zum CHF 2021

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
EUR	−0,07%	1,67%	0,66%	−0,74%	0,15%	−0,31%							1,35%
USD	0,64%	1,76%	3,96%	−3,09%	−1,39%	2,78%							4,57%
GBP	1,10%	3,61%	2,59%	−2,75%	1,24%	−0,12%							5,68%
JPY	−0,75%	0,00%	0,24%	−2,04%	−1,47%	1,30%							−2,73%

Datenquelle: Credit Suisse, ansonsten spezifiziert.

Ein Analysetool für alle Ihre Anlagen? Warum nicht.

Aktuelle und umfassende Informationen, jederzeit im Portfolio Radar zugänglich. Absolute Transparenz, variable Detaillierung im Investment Reporting und ein direkter Draht zu Ihrem persönlichen Investment-Analytics-Berater: So bewirtschaftet man Anlagen heute professionell.

Erfahren Sie mehr unter:
credit-suisse.com/investmentanalytics



CREDIT SUISSE (Schweiz) AG

Global Custody Solutions

Uetlibergstrasse 231

CH-8045 Zürich

global.custody@credit-suisse.com

credit-suisse.com/globalcustody

Ihre personenbezogenen Daten werden in Übereinstimmung mit der Datenschutzerklärung der Credit Suisse verarbeitet, die an Ihrem Wohnsitz über die offizielle Website der Credit Suisse <https://www.credit-suisse.com> abrufbar ist. Die Credit Suisse Group AG und ihre Tochtergesellschaften nutzen unter Umständen Ihre grundlegenden personenbezogenen Daten (z. B. Kontaktangaben wie Name und E-Mail-Adresse), um Ihnen Marketingunterlagen in Zusammenhang mit ihren Produkten und Dienstleistungen bereitzustellen. Falls Sie solche Unterlagen nicht mehr erhalten möchten, wenden Sie sich bitte jederzeit an Ihre Kundenberaterin oder Ihren Kundenberater. Die bereitgestellten Informationen dienen Werbezwecken. Sie stellen keine Anlageberatung dar, basieren nicht auf andere Weise auf einer Berücksichtigung der persönlichen Umstände des Empfängers und sind auch nicht das Ergebnis einer objektiven oder unabhängigen Finanzanalyse. Die bereitgestellten Informationen sind nicht rechtsverbindlich und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Abschluss einer Finanztransaktion dar. Diese Informationen wurden von der Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundenen Unternehmen (nachfolgend «CS») mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen repräsentieren die Sicht der CS zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Sie stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden. Die CS gibt keine Gewähr hinsichtlich des Inhalts und der Vollständigkeit der Informationen und lehnt, sofern rechtlich möglich, jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung der Informationen ergeben. Ist nichts anderes vermerkt, sind alle Zahlen ungeprüft. Die Informationen in diesem Dokument dienen der ausschliesslichen Nutzung durch den Empfänger. Weder die vorliegenden Informationen noch Kopien davon dürfen in die Vereinigten Staaten von Amerika versandt, dorthin mitgenommen oder in den Vereinigten Staaten von Amerika verteilt oder an US-Personen (im Sinne von Regulation S des US Securities Act von 1933 in dessen jeweils gültiger Fassung) abgegeben werden. Ohne schriftliche Genehmigung der CS dürfen diese Informationen weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden. In Abhängigkeit von den Verkaufs- und Marktpreisen oder Änderungen der Rückzahlungsbeträge kann bei Anleihen das ursprünglich investierte Kapital aufgezehrt werden. Investitionen in solche Instrumente sollten mit Vorsicht getätigt werden. Bei Fremdwährungen kann zusätzlich das Risiko bestehen, dass die Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung des Anlegers an Wert verliert. Aktien können Marktkräften und daher Wertschwankungen, die nicht genau vorhersehbar sind, unterliegen. Zu den Hauptrisiken von Immobilienanlagen zählen die begrenzte Liquidität im Immobilienmarkt, Änderungen der Hypothekenzinssätze, die subjektive Bewertung von Immobilien, immanente Risiken im Zusammenhang mit dem Bau von Gebäuden sowie Umweltrisiken (z. B. Bodenkontaminierung). Anlagen in Rohstoffe sowie entsprechende Derivate und Indizes können besonderen Risiken und hoher Volatilität unterliegen. Die Wertentwicklung solcher Anlagen hängt von unvorhersehbaren Faktoren wie Naturkatastrophen, Klimaeinflüssen, Förderkapazitäten, politischen Unruhen, jahreszeitlich bedingten Fluktuationen sowie starken Roll-over-Einflüssen, insbesondere bei Futures und Indizes, ab. Anlagen in Schwellenländern sind in der Regel mit höheren Risiken verbunden. Dazu zählen u.a. politische Risiken, wirtschaftliche Risiken, Bonitätsrisiken, Wechselkursrisiken, Marktliquiditätsrisiken, rechtliche Risiken, Abwicklungs- und Marktrisiken. Schwellenländer weisen eine oder mehrere der folgenden Eigenschaften auf: eine gewisse politische Instabilität, eine relative Unberechenbarkeit der Finanzmärkte und der wirtschaftlichen Entwicklung, einen noch im Entwicklungsstadium befindlichen Finanzmarkt oder eine schwache Wirtschaft. Anlagen in Hedgefonds können mit besonderen Risiken verbunden sein und können zum Verlust der gesamten Anlage führen. Der Fonds kann illiquid sein, da kein Sekundärmarkt für Fondsanteile besteht und auch keiner zu erwarten ist. Die Übertragung von Fondsanteilen ist unter Umständen beschränkt, Anlagen können mit einem starken Hebeleffekt gekoppelt sein, und die Anlageperformance kann volatil sein. Private Equity ist die private Vermögenseinlage in Unternehmen, die nicht öffentlich gehandelt werden (d. h. sie werden nicht an einer Börse gehandelt). Private-Equity-Anlagen sind generell illiquid und gelten als langfristige Kapitalanlage. Private-Equity-Anlagen, einschliesslich der hier beschriebenen Anlagemöglichkeit, können folgende weitere Risiken beinhalten: (i) Verlust der gesamten oder eines Grossteils der Investition; (ii) Anreiz für Anlagemanager aufgrund von erfolgsabhängigen Vergütungen, Anlagen zu tätigen, die risikoreicher oder spekulativer sind; (iii) fehlende Liquidität, da allenfalls kein Sekundärmarkt vorhanden ist; (iv) Volatilität der Erträge; (v) Restriktionen bei der Übertragung; (vi) möglicherweise fehlende Diversifikation; (vii) höhere Gebühren und Kosten; (viii) sehr eingeschränkte oder keine Auflage, den Investoren periodisch Preis- oder Bewertungsinformationen zu liefern und (ix) komplexe Steuerstrukturen und Verzögerungen bei der Abgabe wichtiger Steuerinformationen an Investoren. Die zugrunde liegenden Indizes sind eingetragene Marken und wurden zur Nutzung lizenziert. Die Indizes werden ausschliesslich von den Lizenzgebern zusammengestellt und berechnet, und die Lizenzgeber übernehmen diesbezüglich keinerlei Haftung. Die auf den Indizes basierenden Produkte werden von den Lizenzgebern in keiner Weise gesponsert, unterstützt, verkauft oder beworben. Ihre personenbezogenen Daten werden in Übereinstimmung mit der Datenschutzerklärung der Credit Suisse verarbeitet, die an Ihrem Wohnsitz über die offizielle Website der Credit Suisse <https://www.credit-suisse.com> abrufbar ist. Die Credit Suisse Group AG und ihre Tochtergesellschaften nutzen unter Umständen Ihre grundlegenden personenbezogenen Daten (z. B. Kontaktangaben wie Name und E-Mail-Adresse), um Ihnen Marketingunterlagen in Zusammenhang mit ihren Produkten und Dienstleistungen bereitzustellen. Falls Sie solche Unterlagen nicht mehr erhalten möchten, wenden Sie sich bitte jederzeit an Ihre Kundenberaterin oder Ihren Kundenberater.

Copyright © 2021 Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten